



Austrian Darts Federation
Österreichischer Dartsverband



Richtlinien für die Jugendarbeit des Österreichischen Darts Verbandes (ÖDV)

Index C

Index A: Gültig ab 01.11.2017 durch Beschluss der Generalversammlung des ÖDV

Index B: Gültig ab 21.01.2021 durch Beschluss der Generalversammlung des ÖDV

Index C: Gültig ab 27.08.2024 durch Beschluss des Vorstandes des ÖDV

Weingartenallee 24/1/16 A-1220 Wien - Tel. +43 699 13066868 - E-Mail: vorstand@dartsverband.at
Bankverbindung: ERSTE - IBAN: AT14 2011 1846 1128 6400 - BIC: GIBAATWWXXX - ZVR: 096614526

Richtlinien für die Jugendarbeit des ÖDV



Inhaltsverzeichnis

1. Ziel des Konzeptes	3
2. Leitlinien unserer Jugendarbeit	3
3. Leitbild	4
4. Ziele der Jugendarbeit	5
5. Verantwortlichkeiten und Organisation	6
Voraussetzungen:	6
Der ÖDV-Jugendbetreuer	6
Aufgaben und Verantwortlichkeiten:	6
Stellvertretender ÖDV-Jugendbetreuer (U18):	8
Stellvertretender ÖDV-Jugendbetreuer (U23):	9
Weitere Mitglieder im ÖDV-Jugendbetreuer team:	10
6. Allgemeine Spielberechtigung	10
7. Turnierbetrieb	11
8. ÖDV Trainings- und Sichtungsveranstaltungen	13
9. ÖDV-Ranglistenturniere	13
10. Österreichische Meisterschaft	14
11. WDF-Weltranglistenturniere	15
12. International WDF Youth Challenges	15



Austrian Darts Federation

Österreichischer Dartsverband



13.	Jugend-Rangliste	16
	U14/U18-Rangliste	16
	Turnier-Kategorien:	17
	Nationale Jugendturniere:	18
	Regelung betreffend der Punkteboxen:	18
	Betrachtungszeitraum:	18
	U23-Rangliste	20
14.	Bundesjugendkader	20
15.	Schulsport	20
16.	Zusammenarbeit mit dem Heeressportzentrum	21
17.	Jugend-Trainingslager	21
18.	Das Nationalteam	21
19.	Der Europe Cup Youth	24
20.	Die World Masters	24
21.	Finanzierung der Jugendarbeit	26
23.	Inkraftsetzung	28



1. Ziel des Konzeptes

Die Entwicklungen im Darts der letzten Jahre, vor allem die Entwicklung des Darts zu einer anerkannten Sportart, der demografische Wandel, soziale Veränderungen in der Gesellschaft sowie die sich verändernde Bereitschaft neben beruflicher und privater Belastungen Ehrenämter zu übernehmen, verändern die Rahmenbedingungen für das Vereinsleben und die übergeordneten Verbände. Es ist daher sinnvoll das eigene Handeln regelmäßig auf Zweckmäßigkeit zu überprüfen, sich selbst Ziele zu setzen und Leitlinien zu entwickeln. Damit soll sichergestellt werden, dass die Jugendarbeit der Vereine und Landesverbände auch auf Bundesverbandsebene fortgesetzt und ergänzt wird.

Dieses Konzept erklärt die Grundlagen der Jugendarbeit. Es bedarf der regelmäßigen Überprüfung. Mit diesem Konzept werden Betreuer, Spieler und deren Eltern über Ziele und Idee der gemeinsamen Jugendarbeit des ÖDV informiert.

2. Leitlinien unserer Jugendarbeit

Der österreichische Dartsverband betreibt eine der Vereins- oder Landesverbands-Jugendarbeit übergeordnete Jugendarbeit. Wir gewährleisten ein breites Angebot, in ganz Österreich Darts zu lernen und zu spielen.

Unsere Jugendspieler stehen im Mittelpunkt aller Aktivitäten. Wir streben eine aktive Integration aller Kinder und Jugendlichen in den Pool an Jugendspielern in Österreich an. Ziel ist es die Verbundenheit und das Vertrauen auf Dauer zu gewinnen und den Spielern Spaß am Dart zu vermitteln und mit geeigneten Mitteln die Motivation auf hohem Niveau zu halten. Wir bieten dazu ein bundesländerübergreifendes Angebot beginnend ab ca. 9 Jahren stufenlos durchlässig ohne definierte Altersklassen.



3. Leitbild

Der Umgang im Team Jugendbetreuung des ÖDV ist geprägt von Vertrauen, Teamgeist und einer offenen Kommunikation. Wir alle sind Vorbild für die Kinder und Jugendlichen. Verständnis, Vertrauen, Unterstützung und Zuverlässigkeit spielt bei der Umsetzung unserer Ziele eine wichtige Rolle.

Im Mittelpunkt steht die sportliche und soziale Entwicklung der Spieler. Grundsätzlich sollte nicht der kurzfristige sportliche Erfolg im Vordergrund stehen. Wir wollen unsere Kinder und Jugendlichen fördern und fordern, jedoch nicht überfordern. Anfänger sind keine Profis und Jugendliche sind keine Erwachsenen.

Wir fördern Selbstsicherheit, konstruktive Kritik, fachliche und soziale Kompetenz.

Wir wollen transparent gegenüber der Öffentlichkeit und den Eltern sein. Spaß am Dart, soziales Verhalten und Persönlichkeitsentwicklung stehen im Vordergrund.

Durch Kontinuität soll möglichst langfristig garantiert werden, dass diese Ziele in der Nachwuchsarbeit erfolgreich umgesetzt werden, um so im sportlichen Bereich nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität der Jugendspieler systemisch zu steigern und zugleich den Jugendspielern eine sportliche Perspektive zu bieten.

Allen Nachwuchsspielern sollen Grundelemente wie Teamgeist, Teamfähigkeit, Respekt, Einsatzbereitschaft, Pflichtbewusstsein und Fair Play vermittelt werden, um damit die Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche sportliche Zukunft zu erlangen. Alle Spieler sollen eine hohe Identifikation mit dem ÖDV haben und werden in den ÖDV-Jugendkader integriert - auch durch gemeinsame Aktivitäten abseits des Dartboardes.

Wir wollen auch und besonders im internationalen Kontext dem Dartssport durch gemeinsame Erfahrungen und Spaß eine besondere Dynamik verleihen, um durch Nähe und ein gemeinsames Erleben sprachliche und kulturelle Barrieren einfach zu überwinden. Dies



Austrian Darts Federation

Österreichischer Dartsverband



bietet Raum und Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch der Jugendlichen aus verschiedenen Nationen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen.

4. Ziele der Jugendarbeit

Das allgemeine Ziel der Jugendarbeit des ÖDV ist es, ergänzend und übergeordnet zur Arbeit in den Vereinen und Landesverbänden Kinder und Jugendliche für den Dartssport zu begeistern, dieses Interesse in Motivation und Begeisterung zu wandeln und es auf konstant hohem Niveau zu halten, um in weiterer Folge sowohl die Anzahl der Jugendspieler in Österreich ebenso zu erhöhen wie deren spielerische Leistungsfähigkeit. Dabei soll auch darauf geachtet werden, dass möglichst viele Jugendspieler in Vereinen gemeldet werden und dadurch eine ÖDV-Lizenz erhalten. Dies soll ihnen sowohl alle Möglichkeiten zur Teilnahme an (inter-)nationalen Angeboten ermöglichen als auch ihre Verankerung auf regionaler Ebene sicherstellen.

Die Jugendlichen sollen durch eine sukzessive Erhöhung der Anforderungen, mehr Ehrgeiz, mehr Disziplin, mehr Engagement und höheren Leistungswillen entwickeln.

Ein besonderes Augenmerk der Jugendarbeit des ÖDV ist die Förderung von Mädchen im Dartssport.

Das konkrete Ziel der Jugendarbeit des ÖDV ist die Auswahl und Zusammenstellung eines sportlich/technisch hervorragenden, hoch motivierten Nationalteams, das sich selbst als sportliche Speerspitze Österreichs versteht und gemeinsam als konkurrenzfähiges „Team Austria“ auf internationalen Veranstaltungen Motivation und Spaß in sportliche Erfolge ummünzen kann.

Die Jugendarbeit des ÖDV soll professionell und transparent den Weg des Darts von einer reinen Freizeitbeschäftigung zu einer anerkannten Sportart weisen.



5. Verantwortlichkeiten und Organisation

Gem. den aktuellen Statuten des ÖDV ist für den Bereich der Jugendarbeit der Jugendbetreuer verantwortlich. Ergänzend dazu sollen folgende Voraussetzungen auch für weitere allfällige Mitglieder eines größeren Jugendbetreuerteams gelten:

Voraussetzungen:

- Volljährig
- Spaß an der Arbeit mit Jugendlichen
- Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft
- gute Umgangsformen
- teamorientiertes Auftreten,
- kreativ, flexibel, belastbar, vertrauenswürdig und zuverlässig
- Begeisterungsfähigkeit
- Vorstrafenfrei -> (Strafregisterauszug als Nachweis)
- Durchsetzungsvermögen
- Eigenverantwortlichkeit
- Redegewandt und kommunikationsstark
- Freude am Umgang mit Menschen und Kindern

Der ÖDV-Jugendbetreuer

Die Position des Jugendbetreuers innerhalb des Vorstandes wird durch die aktuellen Statuten bzw. Organisationsstruktur des ÖDV definiert.

Aufgaben und Verantwortlichkeiten:

- Er ist dem Vorstand verantwortlich für alle Belange der Jugendarbeit im ÖDV.
- Er ist verantwortlich für die Erstellung und Umsetzung des Konzeptes zur Jugendarbeit.
- Er kann weitere Funktionäre zur Aufstellung eines Jugendbetreuerteams zur Verteilung



der Aufgaben und Steigerung von Quantität und Qualität aller Maßnahmen dem Vorstand des ÖDV vorschlagen.

- Er ist verantwortlich für die Ermittlung des Bedarfs an finanziellen Mitteln und Mitarbeit am Jugendbudget sowie dem Vorstand Rechenschaft pflichtig für alle zu tätigen bzw. getätigten Ausgaben aus diesem Budget und für die Jugendarbeit.
- Er ist verantwortlich für die Vorbereitung und Organisation geeigneter Trainings- und Sichtungsveranstaltungen in ganz Österreich. Bei der Durchführung unterstützt er den Veranstalter.
- Er ist verantwortlich für die Auswahl geeigneter Jugend-Spieler und -Spielerinnen für internationale Entsendungen und das Jugend-Nationalteam.
- Er ist für die Organisation, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von internationalen Entsendungen und des Nationalteams verantwortlich sowie für die Kommunikation mit den Jugendlichen, deren Eltern, dem Vorstand des ÖDV sowie allen externen Partnern, Beteiligten.
- Er ist verantwortlich für die Vorbereitung von Einsätzen des Jugendnationalteams und der Sicherstellung von Motivation und Einsatz für das Team Austria durch geeignete Maßnahmen im Vorfeld (z.B. Trainingslager, Teambuilding-Maßnahmen etc.) von derartigen Veranstaltungen (z.B. Europe Cup Youth).
- Er ist verantwortlich für die Durchführung der Reise im Sinne von Einsätzen des Jugendnationalteams in Österreich und/oder dem Ausland. Er ist Teammanager und Aufsichtsperson im Sinne der Jugendschutzgesetze der österreichischen Bundesländer bzw. der Länder, in die die Reise stattfindet.
- Er ist verantwortlich dafür, dass zu internationalen Veranstaltungen des Weltverbandes Jugendliche des ÖDV ausgewählt, gemeldet und entsendet werden (z.B. World Masters, World Championships etc.)
- Er ist verantwortlich dafür, dass im Anlassfall und falls benötigt, eine zweite Person als Mädchenbetreuer ausgewählt wird und das Nationalteam bzw. die Entsendeten Jugendlichen begleitet. Diese Personen sind dem Vorstand des ÖDV vorzuschlagen und



von diesem zu genehmigen.

- Er ist für die Zusammenstellung und Aufgabenteilung innerhalb des Jugendbetreuerteams verantwortlich und hat dies auch schriftlich zu dokumentieren sowie dem Vorstand des ÖDV bekannt zu geben.
- Er ist verantwortlich für geeignete Stellvertreterregelungen innerhalb des Jugendbetreuerteams.
- Er ist verantwortlich für sämtliches Material im Jugendbereich des ÖDV (z.B. ÖDV-Trikots etc.), hat im Zuge der Übergabe/Übernahme seiner Amtsgeschäfte die Inventurlisten zu übernehmen und in seiner Amtszeit ordnungsgemäß zu führen. Er ist dem Vorstand des ÖDV rechenschafts- und auskunftspflichtig darüber.
- Er ist Ansprechpartner für die Jugendbeauftragten der Landesverbände aber auch der Vereine in allen Themen der Jugendarbeit im österreichischen Dartssport.
- Er hat im Umgang mit den Jugendlichen ein hohes Maß an sozialer, pädagogischer und sportlicher Kompetenz anzulegen, da er die Maßnahmen der Vereine und Landesverbände zur Gewinnung neuer Jugendspieler und vor allem Spielerinnen, die Steigerung bzw. Beibehaltung hoher Motivation des österreichischen Jugendkaders sowie die persönliche wie sportliche Weiterentwicklung der Jugendlichen unterstützt und Ansprechpartner für die Jugendbeauftragten der Vereine und vor allem der Landesverbände ist.
- Er ist verantwortlich für die Auswahl und Durchführung von Aus- und Weiterbildungen für die Jugendbetreuer der Landesverbände und Vereine.
- Er ist dem Vorstand des ÖDV gegenüber dafür verantwortlich, dass das Jugendbetreuerteam geeignete Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen besucht
- Er ist standardmäßig im Team auch der Burschenbetreuer

Stellvertretender ÖDV-Jugendbetreuer (U18):

- Der stellvertretende Jugendbetreuer übernimmt Aufgaben in enger Absprache mit



dem Jugendbetreuer betreffend die U18-Kategorie.

- Er vertritt den Jugendleiter in seinem Auftrag oder bei Abwesenheit in Angelegenheiten betreffend die U18-Kategorie.
- Er ist der von ihm mitbetreuten Alterskategorie standardmäßig verantwortlicher Mädchenbetreuer.
- Ist federführend für die Talentsichtung im U18-Bereich verantwortlich.
- Ist federführend bei der Organisation, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Trainings- und Sichtungsveranstaltungen (z.B. Youth-Challenges)

Stellvertretender ÖDV-Jugendbetreuer (U23):

- Der stellvertretende Jugendbetreuer übernimmt Aufgaben in enger Absprache mit dem Jugendbetreuer betreffend die U18-Kategorie.
- Er vertritt den Jugendleiter in seinem Auftrag oder bei Abwesenheit in Angelegenheiten betreffend die U23-Kategorie.
- Er ist in der von ihm mitbetreuten Alterskategorie standardmäßig verantwortlicher Mädchenbetreuer.
- Ist federführend für die Talentsichtung im U23-Bereich verantwortlich.
- Ist federführend bei der Organisation, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Trainings- und Sichtungsveranstaltungen (z.B. Youth-Challenges)

Der ÖDV-Bundesjugendtrainer

Der ÖDV-Bundesjugendtrainer ist Mitglied des Jugendbetreuerteams des ÖDV und muss dementsprechend die Anforderungen, welche für Mitglieder dieses gelten, erfüllen. Zusätzlich dazu muss er eine Lizenz als Übungsleiter für die Sportart Darts besitzen.

Seine Aufgaben sind:

- Unterstützung des Bundestrainers bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Bundesjugendkadertrainings
- Koordinierung der Talentsichtung des ÖDV auf Jugendebeine



- Beteiligung an der Nominierung der ÖDV-Jugendnationalmannschaften

Weitere Mitglieder im ÖDV-Jugendbetreuerteam:

- Der Jugendbetreuer und Stellvertreter können eine zahlenmäßig nicht vorgegebene Anzahl an weiteren Mitgliedern des Jugendbetreuerteams zusammenstellen und dem ÖDV-Vorstand zur Genehmigung vorschlagen
- Die Aufgaben werden innerhalb des Teams frei und nach Vorgabe des Jugendbetreuers bzw. Stellvertreters aufgeteilt.
- Ziel ist es, weitere Personen in die Jugendarbeit einzubinden und an Strukturen und Arbeitsweisen des ÖDV heranzuführen.
- Ein möglichst hoher Anteil an weiblichen Mitgliedern wird angestrebt.
- Die Mitglieder des Jugendbetreuerteams sollten möglichst über alle Bundesländer verteilt sein und wichtiges Bindeglied zu den Landesverbänden, Vereinen und Jugendlichen vor Ort bilden.
- Das Mindestalter ist nicht auf 18 Jahre begrenzt, um hier bereits älteren Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich organisatorisch in die Jugendarbeit einzubringen.
- Die Mitarbeit im Jugendbetreuerteam ist auch für Vorstandsmitglieder des ÖDV offen und stellt keinen Interessenskonflikt oder Überschneidung von Aufgaben und Kompetenzen dar.
- Sofern sinnvoll möglich ist ein Engagement der Mitglieder des JBT als Landesjugendbetreuer in den jeweiligen Landesverbänden anzustreben.

6. Allgemeine Spielberechtigung

Im Jugendbereich des ÖDV existieren folgende Klassen: U14, U18 und U23. In der U14 sind alle Jugendlichen spielberechtigt, welche am 31.12. des Vorjahres ihr 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. In der U18 sind alle Jugendlichen spielberechtigt, welche am 31.12. des Vorjahres ihr 14. Lebensjahr bereits und ihr 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. In der U23 sind alle Jugendlichen



Austrian Darts Federation

Österreichischer Dartsverband



spielberechtigt, welche am 31.12. des Vorjahres ihr 18. Lebensjahr bereits und ihr 23. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ein Spieler, welcher bspw. im Jahr 2011 geboren wurde, ist dementsprechend 2025 der U14 zuzuordnen, jemand, der 2007 geboren wurde der U18 sowie jemand, der 2002 geboren wurde der U23.

Jugendliche dürfen grundsätzlich erst ab dem vollendeten 14. Lebensjahr zusätzlich zu den Jugendbewerben auch an den Erwachsenenbewerben Herren bzw. Damen teilnehmen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn auch der Jugendbewerb gespielt wurde. Ausnahmen hiervon sind in Abstimmung mit dem Turnierveranstalter und dem Jugendbetreuer möglich. Sollten andere Regularien des ÖDV (z.B. die Regeln für Ranglistenturniere), geändert werden, ist auch das Konzept zur Jugendarbeit entsprechend anzupassen.

Spielberechtigt im Sinne von auswahlberechtigt für das Nationalteam sind allerdings nur jene Jugendliche, die über einen Verein und dem entsprechenden Landesverband auch als Jugendspieler beim ÖDV gemeldet sind.

7. Turnierbetrieb

Die Teilnahme an den Jugendbewerben des ÖDV wie Ranglistenturniere oder sonstige Trainings- und Sichtungsveranstaltungen (z.B. Youth-Challenges) betreffend die U14- sowie die U18-Kategorie sind immer gratis. Es wird kein Preisgeld ausgeschüttet. Neben Urkunden, Pokalen und Medaillen sind Sachpreise möglich. In der U23-Kategorie ist die Einhebung von Nenngeldern sowie die Auszahlung von Preisgeldern hingegen gestattet. Dabei soll das Nenngeld ca. 50 % des Nenngeldes für die Erwachsenenbewerbe des jeweiligen Turnieres entsprechen, wobei auf die nächste durch 5 teilbare Zahl auf- oder abzurunden ist.

Wenn Jugendspieler an Erwachsenenbewerben teilnehmen, gelten die Regeln für die Erwachsenenbewerbe. In Abänderung der Regelungen vor 2019 dürfen Jugendliche Nenngeld bezahlen und haben dementsprechend auch die Möglichkeit, Preisgelder zu erspielen und zu



Austrian Darts Federation

Österreichischer Dartsverband



behalten.

Bei allen Jugendbewerben im Zuge von Ranglistenturnieren des ÖDV gilt die Kleiderordnung des ÖDV immer und von Beginn an. Ausnahmen sind nur bei besonderen Umständen möglich und werden vom ÖDV-Jugendbetreuer in Abstimmung mit dem Turnierveranstalter ausgesprochen. Die Kleiderordnung gilt nicht bei Trainings- und Sichtungsveranstaltungen.

Bei allen Jugendturnieren, dementsprechend auch bei U23-Bewerben, herrscht für alle Teilnehmer absolutes Alkoholverbot. Das Alkoholverbot kann jederzeit durch stichpunktartige Kontrollen überprüft werden.

Ergänzend kann hierzu die Expertise der NADA bzw. WADA hinzugezogen werden. Verstöße werden im Sinne von Strafabzügen der Ranglistenpunkte abgehandelt bzw. können im Wiederholungsfall über Sperren für ÖDV-Ranglistenturniere (und andere ÖDV-Veranstaltungen) bis zum Ausschluss aus dem ÖDV-Jugendkader führen. Weiters gilt für alle Spieler, welche unter die in diesen Richtlinien erwähnten Alterskategorien fallen, ebenso ein absolutes Alkoholverbot in den Erwachsenenbewerben. Die möglichen Sanktionen sind gleich jenen, welche bei Alkoholkonsum bei Jugendturnieren schlagend werden können.

Der Spielmodus ist bei allen Veranstaltungen anhand der Anzahl der Teilnehmer festzulegen. Ein eigener Mädchenbewerb wird erst ab 4 Teilnehmerinnen durchgeführt. Bei weniger Mädchen wird ein gemeinsamer Wettbewerb durchgeführt. Gleiches gilt für die U14, betroffene Spieler nehmen in diesem Fall am U18-Bewerb teil. Die Punktevergabe erfolgt nach Kapitel 13.

Für ÖDV-Ranglistenturniere (s. Punkt 9) gelten die grundlegenden Festlegungen aus den „Vorgaben für ÖDV-Ranglistenturniere“.

Ergänzend dazu bzw. für andere Turnierveranstaltungen mit Jugendbewerb sollte grundsätzlich zunächst eine Round Robin gespielt werden, bevor es zur Ermittlung der



Platzierungen eine KO-Phase gibt.

Der Best-of-Modus der Round Robin kann vor Ort anhand der Anzahl und Leistungsstärke der Teilnehmer individuell festgelegt werden. Die KO-Phase sollte dabei zumindest im Modus Best-of-5 gespielt werden. Allfällige Erhöhungen sind vom ÖDV-Jugendbetreuer in Abstimmung mit dem Turnierveranstalter VOR Turnierbeginn festzulegen und bekannt zu geben.

8. ÖDV Trainings- und Sichtungsveranstaltungen

Diese Veranstaltungen werden durch das Jugendbetreuer-Team des ÖDV eigenverantwortlich vorbereitet, organisiert und durchgeführt. Diese Veranstaltungen können mehrere unterschiedliche Intentionen haben:

- Trainingseinheiten für ausgewählte Kaderspieler
- Sichtungs- und Anfängerturniere, um neue Jugendliche für Darts zu begeistern
- Eigene nationale Jugendturniere, die nicht im Zuge von Ranglistenturnieren stattfinden, aber ebenfalls Ranglistenpunkte bringen (z.B. Youth Challenges)

Die Veranstaltungen werden vom Jugendbetreuer(-Team) entwickelt, organisiert und durchgeführt in Zusammenarbeit mit Vereinen oder Landesverbänden.

Ziel ist dabei die Erweiterung des Jugendkaders, die Steigerung der Qualität der Spieler und Erhöhung der Motivation der bestehenden Spieler.

9. ÖDV-Ranglistenturniere

Die Ausschreibung und Durchführung der ÖDV-Ranglistenturniere ist in den „VORGABEN UND LEITFADEN FÜR ÖDV RANGLISTENTURNIERE (RLT)“ in der aktuell gültigen Version detailliert beschrieben und vorgegeben. Die Setzungs-Kriterien sind analog zu den Erwachsenen durchzuführen. Grundsätzlich ist ab 4 Mädchen immer ein eigener Mädchenbewerb sicherzustellen.



Austrian Darts Federation

Österreichischer Dartsverband



Bei weniger als 4 Mädchen, können diese im Burschenbewerb mitspielen. In beiden Fällen erhalten die Mädchen die Ranglistenpunkte gem. Punkteschema.

In Ergänzung dazu ist der ÖDV-Jugendbetreuer erster Ansprechpartner für den Turnierveranstalter für die Planung und Organisation des Jugendbewerbes.

Der Jugendbetreuer oder ein Mitglied des Jugendbetreuerteams sollte - wenn möglich - beim Jugendbewerb eines RLT anwesend sein und den Turnierleiter bei der Durchführung unterstützen. Angestrebt ist die komplette Durchführung aller Jugendbewerbes auf einem einheitlichen Qualitätsniveau.

Während des Turniers steht das Jugendbetreuerteam für Fragen der Jugendlichen, Eltern aber auch Turnierleitung zur Verfügung.

10. Österreichische Meisterschaft

Die österreichische Meisterschaft ist als ÖDV-Ranglistenturnier der Kategorie A der Höhepunkt der nationalen RLT und auch die Jugendbewerbe sind im Prestige deutlich höher und wichtiger als alle anderen Ranglistenturniere. Dementsprechend ist auch die Ranglistenpunktevergabe gewertet.

Da die ÖM eine Eigenveranstaltung des ÖDV ist, werden die Jugendbewerbe vom Jugendbetreuerteam in Abstimmung mit der Turnierleitung vorbereitet und verantwortlich inkl. Finale und anschließender Siegerehrung durchgeführt.

Der zu wählende Modus hängt wie bei allen anderen Veranstaltungen von der Anzahl der Teilnehmer ab, folgt aber in jedem Fall den Regeln zur Setzung von Spielern wie in den Erwachsenenbewerben. Die Gewinner der Jugendbewerbe dürfen sich „Österreichischer Meister“ nennen, die Gewinnerinnen der Mädchenbewerbe bzw. das beste Mädchen eines gemeinsamen Jugendbewerbes darf sich "Österreichische Meisterin" nennen.

Nach der ÖM hat der Jugendbetreuer die Ranglistenpunkte zu ermitteln, die die Teilnehmer erreicht haben und dem Ranglistenbeauftragten des ÖDV innerhalb von 3 Tagen zu melden.



11. WDF-Weltranglistenturniere

WDF-Weltranglistenturniere bieten den Jugendlichen die Chance, sich mit Jugendspielern aus anderen Ländern im fairen Wettstreit zu vergleichen und Erfahrung auf internationalem Parkett zu sammeln. Gerade im Hinblick auf Nationalteams-Einsätze sind Besuche bei WDF-Weltranglistenturnieren dringend zu empfehlen und Art, Anzahl sowie Erfolge hierbei sind ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl des Nationalteams (s. Punkt 14).

Das Jugendbetreuerteam unterstützt die Turnierleitung von WDF-Turnieren auf österreichischem Boden in der Planung und Organisation und steht für Fragen und als erster Ansprechpartner hierfür zur Verfügung. Es gelten die Regeln des WDF zur Durchführung von Weltranglistenturnieren.

Der Besuch von WDF-Weltranglistenturnieren außerhalb Österreichs steht jedem Jugendlichen frei. Eine Begleitung durch das JBT ist nicht zwingend vorgeschrieben. In Abstimmung mit Vereinen und Landesverbänden können und sollen aber gemeinsam organisierte Besuche ermöglicht werden. Hierfür steht das JBT als Ansprechpartner und Unterstützung zur Verfügung.

Nationale Ranglistenpunkte können dabei gemäß den unter Punkt 13 festgehaltenen Regelungen erspielt werden. Die Teilnahme und Platzierung ist durch den jeweiligen Spieler mit geeigneten Nachweisen über die erreichte Platzierung beim ÖDV anzuzeigen.

12. International WDF Youth Challenges

International WDF Youth Challenges sind von der WDF vorgegebene reine Jugendturniere. Entwickelte wurde das Konzept vom ÖDV und in Zusammenarbeit mit dem ungarischen Dartsverband mit zwei Veranstaltungen getestet, bevor es der WDF zur Genehmigung vorgelegt wurde.

Ziel und Inhalt sind die internationale Zusammenarbeit, die Möglichkeit, unseren Jugendlichen



Austrian Darts Federation

Österreichischer Dartsverband



die Erfahrung eines internationalen Weltranglistenturniers zu geben, und vor allem auch durch Spaß und Freude – auch abseits des Boards – neue Freunde kennenzulernen oder bereits bestehende Freundschaften über Ländergrenzen hinaus zu pflegen. Die Erfahrungen sollen die Motivation der Jugendspieler erhöhen oder hochhalten.

Jede IYC ist ein Zwei-Tages-Event, das mit wenig Mitteln und einfach organisiert werden kann, so dass jeder nationale Dartsverband eine oder mehrere IYC veranstalten kann. Samstags findet ein bei der WDF anzumeldendes internationales WDF Jugend-Weltranglisten-Turnier statt, für das es neben der Möglichkeit, Weltranglistenpunkte zu erhalten sowie für die beiden Sieger Mädchen und Burschen, sich direkt für die World Masters zu qualifizieren auch nationale Ranglistenpunkte wie bei einem Major-Turnier gibt (s. Punkt 13).

Veranstalter ist der ÖDV, gerne auch in Zusammenarbeit mit einem der Landesverbände.

Die Regeln sind durch die WDF in ihrem zugehörigen Regelwerk festgehalten.

Ziel für den ÖDV ist es, mindestens eine IYC pro Jahr selbst zu veranstalten sowie in Zusammenarbeit mit anderen nationalen Dartsverbänden so vielen österreichischen Jugendlichen wie möglich die Teilnahme an IYC in anderen Ländern zu ermöglichen.

13. Jugend-Rangliste

U14/U18-Rangliste

Die Jugendranglisten sind das Kernstück der Jugendarbeit des ÖDV. Hier fließen die Ergebnisse von ÖDV-Ranglistenturnieren, WDF-Weltranglistenturnieren und speziellen nationalen Jugendturnieren (z.B. Youth-Challenges) ein. Es besteht eine U14- sowie eine U18-Rangliste. Spieler erzielen ihre Punkte immer für die Rangliste ihrer Alterskategorie – auch bei gemeinsam durchgeführten Jugendbewerben. Sollte also ein U14-Spieler in einem U18-Bewerb Punkte erzielen, so fließen diese gemäß Punkteschema in die U14-Rangliste ein. Fällt ein Spieler aufgrund seines Alters aus der U14-Kategorie heraus, so werden die Punkte, welcher er in U18-Bewerben erzielt hat automatisch in die U18-Rangliste übertragen.



Turnier-Kategorien:

- Bis zu 12 Teilnehmer -> BRONZE
- 13-24 Teilnehmer -> SILBER
- 25-36 Teilnehmer -> GOLD
- Mehr als 36 Teilnehmer -> PLATIN
- Alle WDF-Weltranglistenturniere auf österreichischem Boden und die IYC Hungary werden unabhängig der Anzahl der Teilnehmer mit GOLD gewertet.
- Die Staatsmeisterschaften bzw. österreichischen Meisterschaften werden unabhängig der Anzahl der Teilnehmer mit PLATIN gewertet.

Die Teilnehmeranzahl welche die Kategorie eines Bewerbes bestimmt orientiert sich an der Gesamtanzahl der gemeldeten Spieler in diesem Turnier. Sollten also bspw. an einem Ranglistenturnier 22 Burschen und 4 Mädchen teilnehmen, dann ist sowohl der Mädchen- als auch der Burschenbewerb als GOLD-Turnier zu werten.

Bei der Punktevergabe kommt folgende Tabelle zur Anwendung:

Platz	PLATIN	GOLD	SILBER	BRONZE	Mindestanzahl Nennungen
1.	270	180	90	45	2
2.	167	111	56	28	4
3.	103	68	34	17	8
5.	64	43	21		16
9.	39	26			32
17.	26				64

Sollte ein Spieler in einem Turnier keine Punkte über seine Platzierung erreichen, so erhält er bei mindestens einem erreichten Sieg 10 Ranglistenpunkte und bei keinem erreichten Sieg einen Punkt.



Austrian Darts Federation

Österreichischer Dartsverband



Nationale Jugendturniere:

Von dem oben beschriebenen Punkteschema sind die nationalen Jugendturniere (z.B. Youth-Challenges) ausgenommen, bei diesen werden alle Platzierungen ausgespielt.

Der letzt-platzierte Spieler mit Sieg erhält 5 Punkte, danach geht es in 5er Schritten nach oben.

Regelung betreffend der Punkteboxen:

Um den Druck zur Turnierteilnahme auf ein sinnvolles Maß anzupassen und die Genauigkeit der Rangliste zu erhöhen ist die maximale Anzahl an Turnierergebnissen, durch welche Ranglistenpunkte erzielt werden können, beschränkt: Insgesamt fließen maximal die 10 besten Ergebnisse eines Spielers, definiert durch die Anzahl der gewonnenen Ranglistenpunkte, in die Rangliste ein. Hat also bspw. ein Spieler bei 18 Turnieren teilgenommen, so fallen die 8 Turniere, bei welchen er am wenigsten Ranglistenpunkte erzielt hat, aus der Wertung heraus.

Betrachtungszeitraum:

Die Jugendrangliste dient vor allem der Übersicht über den gesamten Kader auch und vor allem hinsichtlich des Leistungsstandes und der Motivation. Viele Turnierbesuche bringen über einen Zeitraum auch bei schlechteren Ergebnissen u.U. mehr als ein einzelner Turniersieg.

Mit Beschluss des gegenständlichen Konzeptes wird nur EIN Betrachtungszeitraum festgelegt: Ein Jahr (=365 Tage) Es gibt nicht mehr die Unterscheidung in Saison- und Jahreswertung, sondern nur mehr die Jahreswertung. Die Vorgaben der WDF werden damit (Stichtag der Meldungen beachten!) vollumfänglich erfüllt.

Stichtag der Betrachtung ist das letzte stattgefundene in die Rangliste zählende Turnier vor dem Betrachtungsdatum und die vorlaufenden 360-370 Tage. Dabei gilt: Das Bezug habende gleiche Turnier des Vorjahres fällt in dem Moment aus der Wertung, wenn das des aktuellen



Austrian Darts Federation

Österreichischer Dartsverband



Jahres bereits durchgeführt und in die Wertung genommen wurde. (Zum Beispiel: An Sporran Open 2022 zählt so lange in die Wertung, bis das An Sporran Open 2023 in die Wertung aufgenommen wurde. Dann fällt das Turnier automatisch aus der Wertung.)

Sollten einzelne Turniere im Folgejahr an deutlich unterschiedlichen Terminen durchgeführt werden dann bleiben die Punkte des Vorjahres so lange in der Wertung, bis das Turnier im aktuellen Jahr gespielt wurde. Ausnahmen hiervon sind unter besonderen Umständen auf Vorschlag des Jugendbetreuers vom Vorstand des ÖDV zu beschließen.

Beispiel 1:

Hungarian Open 2015 im Februar und 2016 im November:

Hier bleiben die Punkte aus 2015 bis in den November 2016 in der Wertung (also eineinhalb Jahre!)

Beispiel 2:

Darts-Control Cup 2017 im August und 2018 im Januar

Hier fallen die Punkte des 2017er-Turniers dann aus der Wertung, wenn das 2018er-Turnier gespielt wurde (also nur ein halbes Jahr!)

Insgesamt ist mit all den o.a. Maßnahmen sichergestellt, dass jeder die Möglichkeit hat, sich über den Zeitraum von einem Jahr bis in die Spitze der Rangliste zu spielen. Weiters ist es auch für jene, die bereits oben sind, notwendig, motiviert und diszipliniert an möglichst vielen Turnieren und Jugendveranstaltungen teilzunehmen, um an der Spitze bleiben zu können.

Neue Ranglisten-Turniere werden in die Wertungen mit aufgenommen. Turniere, die im Folgejahr nicht mehr durchgeführt werden, fallen ein Jahr nach dem letzten Termin aus der Wertung.



U23-Rangliste

Die Kriterien für die Rangliste der U23-Kategorie sind äquivalent zu jenen der Erwachsenen. Dementsprechend gelten für die U23-Kategorie die in der aktuellen Version der „Vorgaben für Ranglistenturniere“ festgelegten Regularien.

14. Bundesjugendkader

Die Jugendarbeit des ÖDV hat neben der Steigerung der Quantität der jugendlichen Spieler in weitere Folge auch die Steigerung der Qualität zum Ziel, um das Leistungsniveau der Jugend sowohl im zeitlichen als auch im europäischen Vergleich zu deutlich zu erhöhen. Dieser Anschluss an das europäische Spitzenfeld ist noch nicht gelungen.

Der Bundesjugendkader und die aus ihm resultierenden Maßnahmen sollen genau da ansetzen: Durch den sukzessiven Aufbau eines definierten Jugendkaders und geeigneter Maßnahmen zur spielerischen Verbesserung soll gewährleistet werden, dass die besten und talentiertesten österreichischen Jugendlichen in den beiden Geschlechterkategorien die Möglichkeiten einer speziellen Förderung zu bekommen.

Die genauen Bestimmungen zu Nominierung und Maßnahmen des Bundesjugendkaders sind den „Kaderrichtlinien der Österreichischen Darts Verbandes (ÖDV)“ zu entnehmen.

15. Schulsport

Es ist Ziel, Darts als Schulsport zu etablieren. Deswegen wird die Einführung von Schulmeisterschaften auf allen Ebenen bis hin zu einem Bundesfinale in der Sportart Darts angestrebt. Das Jugendbetreuerteam des ÖDV begleitet diesen Prozess, stellt für diesen nach bestem Wissen und Gewissen seine Kompetenzen und Kapazitäten zur Verfügung und übernimmt für die Durchführung des Bundesfinales für den ÖDV die federführende Verantwortung.



16. Zusammenarbeit mit dem Heeressportzentrum

Es besteht eine Zusammenarbeit mit dem Heeressportzentrum, wonach dem ÖDV jährlich die Nominierung eines Kontingents an Wehrdienern für das HSZ zusteht. Die Nominierung erfolgt nach den Kriterien des HSZ und obliegt dem JBT in Abstimmung mit dem Bundestrainer.

17. Jugend-Trainingslager

Es können Trainingslager durchgeführt werden. Diese können, müssen aber nicht in Österreich stattfinden.

Sie bieten die Möglichkeit, neben der sportlichen Verbesserung vor allem auch ein besseres Teamgefüge in den Jugend-Kadern herzustellen. Darüber hinaus können sie auch dem internationalen Austausch zwischen Jugendlichen unterschiedlicher Nationen dienen und daher sollen insbesondere Trainingslager in Kooperation mit anderen nationalen Dartsverbänden angestrebt werden. Die Teilnahme soll dabei vorrangig den Mitgliedern des Bundesjugendkaders möglich gemacht werden, aber andere Perspektiv-Talente dabei nicht ausschließen.

Die Planung, Organisation, finanzielle Deckung und Durchführung wird federführend vom JBT verantwortet und durchgeführt. Das JBT entscheidet letztgültig über Zeit, Ort, Inhalt und Teilnehmer.

18. Das Nationalteam

Das Nationalteam dient der Zusammenziehung der talentiertesten Spieler und wird primär, aber nicht zwingend oder ausschließlich aus dem Pool des Bundesjugendkaders ausgewählt und entsendet. Das individuelle Leistungspotenzial des Einzelnen steht im Vordergrund, ist aber nicht alles. Alle folgenden Regelungen müssen grundlegend den Vorgaben des ÖDV zur Entsendung entsprechen. Sollten diese geändert werden, ist auch das Konzept zur Jugendarbeit entsprechend zu adaptieren.



Austrian Darts Federation

Österreichischer Dartsverband



Der Jugendbetreuer des ÖDV nominiert die Jugendlichen für allfällige Einsätze des Jugendnationalteams nach den Erfordernissen eines möglichst optimalen Ergebnisses bei den jeweiligen Bewerben und unter Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel.

Grundvoraussetzung für Einberufungen sind ein mannschaftsdienliches Arbeiten sowie verbandsloyales Auftreten. Leistungen werden durch Landesligen und Turniere aufgezeigt. Ranglisten sind ein Indikator für diese Leistungen.

Grundsätzlich werden alle Einsätze des Jugendnationalteams vom Jugendbetreuer in Abstimmung mit dem Vorstand des ÖDV entschieden. Der Jugendbetreuer wählt anhand folgender Kriterien die Kandidaten aus:

- Geforderte Spielstärke
- Turnier Erfahrung
- Ausgefüllte und unterschriebene Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten
- Unterschriebenes Merkblatt zu Einsätzen des Nationalteams
- Teamfähigkeit
- Ranglistenplatzierung
- Derzeitige Form

Diese Aufzählung stellt keine Rangfolge der Kriterien dar, sondern soll dem Jugendbetreuer und seinem Team sowie dem Vorstand des ÖDV die Möglichkeit geben, das beste Team Austria für den jeweiligen Einsatz zusammenzustellen. Der Vorschlag des Jugendbetreuers wird mit dem Vorstand des ÖDV abgestimmt, beschlossen und ist endgültig. Ein Einspruch ist nicht möglich.



Austrian Darts Federation

Österreichischer Dartsverband



Folgende Punkte sind elementar für alle Teilnehmer und bilden das ethische Grundgerüst aller Nationalteam-Zusammenstellungen:

- Jeder Einsatz des Nationalteams wird begleitet vom Jugendbetreuer und ggf. einem oder mehreren weiteren Mitglieder des Jugendbetreuerteams. Diese Teammanager sind Aufsichtspersonen und ihren Anweisungen ist von den Teilnehmern Folge zu leisten.
- Alle Teilnehmer sind Vertreter der Republik Österreich und Botschafter unseres Landes im Sachen Darts. Alle Teilnehmer und natürlich auch die Teammanager haben sich dementsprechend zu verhalten.
- Wir erwarten uns Fairness, Respekt, Höflichkeit, Toleranz und Rücksichtnahme im Umgang mit Teilnehmern aus den anderen Nationen.
- Wir fahren als Team Austria gemeinsam zu großen internationalen Sportevents und erwarten ein gemeinsames Auftreten und auch Eintreten füreinander und einen Teamspirit, zu dem Loyalität, gegenseitige Unterstützung, füreinander da sein und Entgegenkommen gehören.
- Wir erwarten Ordnung, Disziplin und Sauberkeit und möchten bei allen anderen Teilnehmern sowie den Gastgebern einen positiven Eindruck hinterlassen.
- Gruppenschädigendes Verhalten, Mobbing, physische oder psychische Gewalt oder Ähnliches werden nicht toleriert.
- Es gelten die Jugendschutzbestimmungen des Gastlandes.
- Alkohol ist bei allen Veranstaltungen am Veranstaltungsort verboten – sowohl für alle Teilnehmer wie auch die Teammanager.
- Wenn es die Zeit zulässt, sollen gemeinsame Aktivitäten abseits des Dartboardes durchgeführt werden.
- Verstöße gegen die aufgeführten Vorgaben können im schlimmsten Fall dazu führen, dass Teilnehmer vorzeitig zurück nach Österreich geschickt werden. Diese bzw. deren Eltern haben hierfür verursachergerecht alle Kosten zu tragen und der ÖDV wird sich auch an daraus entstehenden Folgekosten beim Teilnehmer und seinen Eltern schad-



Austrian Darts Federation

Österreichischer Dartsverband



und klaglos halten.

Der Jugendbetreuer bzw. das JBT ist dafür verantwortlich, dass in weiterer Folge alle notwendigen Informationen an die beteiligten Spieler verteilt und alle Informationen und Rückmeldungen sowie Einzahlungen allfälliger Selbstbehalte rechtzeitig beim ÖDV einlangen.

19. Der Europe Cup Youth

Der Europe Cup Youth wird seit 1990 veranstaltet und ist nicht mehr und nicht weniger als die Jugend-Europameisterschaft.

Termine, Orte, Modi und vieles andere sind durch die WDF fix vorgegeben. So auch Art und Umfang des zu entsendenden Jugend-Nationalteams: 4 Burschen und 2 Mädchen, die der Verband frei auswählen kann.

Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt wie unter Punkt 15 festgelegt.

20. Die World Masters

Die World Masters sind eines der ältesten im Fernsehen übertragenen Darts-Turniere der Welt. Es wird seit 1974 jährlich ausgetragen. Die Teilnehmer können sich nicht in Eigenregie melden, sondern können nur und ausschließlich vom ÖDV gemeldet werden.

Die Teilnehmer werden gem. Vorgaben der WDF ausgewählt bzw. müssen sich qualifizieren. Die Regeln dazu werden in der „WDF World Masters Qualification Criteria - Youth“ in der jeweils gültigen Fassung definiert (<https://dartswdf.com/rules>).

Die Qualifikation kann jeder Spieler durch Turniersiege oder seine Position in den WDF-Weltranglisten erreichen.

Darüber hinaus stehen dem ÖDV jedes Jahr zusätzliche Qualifikationsplätze zu, die generell



Austrian Darts Federation

Österreichischer Dartsverband



variieren und jedes Jahr vorlaufend von der WDF bekanntgegeben werden. Diese Plätze können frei vom ÖDV vergeben werden. Die Anzahl der zugewiesenen Plätze (z.B. 6) gelten jeweils für Herren, Damen, Burschen und Mädchen.

Dazu können folgende Kriterien herangezogen werden, die jeweils für Burschen und Mädchen gelten, die sich noch nicht über ein WDF-Kriterium für die World Masters qualifiziert haben:

1. Der österreichische Meister und die österreichische Meisterin
2. Die restlichen dem ÖDV zustehenden Plätze werden anhand der ÖDV-Jugendrangliste aufgefüllt, wobei auch hierbei die unter Punkt 15 genannten Kriterien schlagend werden.
3. Der ÖDV hat auch die Möglichkeit eigene Qualifikationsturniere auszurichten, um einzelne oder alle Plätze auszuspielen.

Der Jugendbetreuer entscheidet in enger Abstimmung mit dem Vorstand, wieviel Teilnehmer geschickt werden und organisiert daraufhin alle notwendigen Maßnahmen. Die Auswahl obliegt dem Jugendbetreuer zusammen mit dem Vorstand des ÖDV. Aus o.a. Liste entsteht kein wie auch immer gearteter Anspruch eines Spielers oder Spielerin auf Teilnahme. Als Kriterium zur Festlegung der Anzahl der Teilnehmer ist auch die finanzielle Bedeckung unter Berücksichtigung allfälliger Selbstbehalte zu beachten.

Unabhängig von Art und Anzahl der zu entsendenden Jugendspieler ist ein eigener Jugend-Teammanager mit zu entsenden, der selbst nicht als Spieler am Turnier teilnehmen darf. Vom ÖDV wird vorzugsweise der Jugendbetreuer als Teammanager mit den jugendlichen Teilnehmern entsendet.

Neben den o.a. Voraussetzungen sind folgende Mindestvoraussetzungen zu erfüllen:

- Spielberechtigung gem. Punkt 6 vorhanden
- Eintrag in der ÖDV Rangliste (mindestens 2 Turniere)



- Einzahlung des Selbstbehaltes an den ÖDV vor dem jeweiligen Stichtag
- Absolutes Alkoholverbot für alle Teilnehmer sowie Betreuer des JBT während der gesamten Reise (Ist bei jeder Reiseausschreibung zu definieren)
- Sämtliche vom JBT ausgegebene Termine und Zeiten sind von allen Teilnehmern einzuhalten
- Adäquates und höfliches Verhalten aller Teilnehmer gegenüber Dritten und untereinander

21. Finanzierung der Jugendarbeit

Der Jugendbetreuer hat im Zusammenhang mit der Generalversammlung des ÖDV und der Jahresbudget-Planung ein Konzept zu den Kosten und der Finanzierung der Jugendarbeit zu erstellen.

Der Jugendbetreuer hat den finanziellen Bedarf zu ermitteln und in Abstimmung mit dem restlichen Vorstand des ÖDV die Finanzierung des Bedarfs festzulegen.

Dabei sind drei Finanzierungsvarianten mit in die Budgetplanung aufzunehmen:

1. Die Höhe des Jugendbudgets und damit direkte Posten im Budget für die Jugendarbeit
2. Förderungen der öffentlichen Hand
3. Drittmittelakquise (z.B. Sponsoring)
4. Beteiligungen der Spieler bzw. deren Eltern durch Selbstbehalte etc.

Um die unter Punkt 3 definierten Ziele der Jugendarbeit erreichen zu können, dürfen auf keinen Fall die zu setzenden Maßnahmen anhand des zur Verfügung stehenden Geldes reduziert werden, sondern die Höhe des zur Verfügung gestellten bzw. eingenommenen Geldes ist anhand der notwendigen Maßnahmen und Arbeit für die Jugend zu definieren und zu beschaffen.



Austrian Darts Federation

Österreichischer Dartsverband



Die Jugend- und Nachwuchsarbeit ist der Schwerpunkt der Tätigkeit des ÖDV.

Dementsprechend ist ihr auch dieses Gewicht im Vorstand und vor allem im Budget Rechnung zu tragen.

Darüber hinaus sind bei allen relevanten Veranstaltungen bzw. Entsendungen flexibel und anlassbezogen die Höhe allfälliger Selbstbehalte für die Spieler bzw. deren Eltern auf Vorschlag des Jugendbetreuers durch den ÖDV-Vorstand festzulegen.

Eine Drittmittelakquise kann auf unzählige unterschiedliche Art erreicht werden. Einige Beispiele:

- Spendensammlungen
- Tombolas
- Jugendförderungsumlage (bei Turnieren)
- Externe Veranstaltungen gegen Bezahlung/Spenden
- Patenschaften/Mentoren für einzelne Spieler bzw. das Nationalteam
- Sponsoring des Nationalteams
- Sponsoring für Nationalteam-Dressen
- Beteiligung der Landesverbände

22. Veranstaltungen und Reisen mit dem ÖDV-Jugendbetreuerteam

Für jegliche vom JBT begleitete Reisen sind folgende Regeln zu beachten:

- Fristgerechte Anmeldung (sofern notwendig)
- Fristgerechte Abgabe der von den Erziehungsberechtigten unterfertigten Einverständniserklärung
- Fristgerechte Bezahlung der durch den eigenen Bedarf entstandenen Kosten bzw. des Selbstbehaltes
- Absolutes Alkoholverbot für alle Teilnehmer sowie Betreuer des JBT während der gesamten Reise (Ist bei jeder Reiseausschreibung zu definieren)



- Sämtliche vom JBT ausgegebene Termine und Zeiten sind von allen Teilnehmern einzuhalten
- Adäquates und höfliches Verhalten aller Teilnehmer gegenüber Dritten und untereinander

Zuwiderhandeln gegen eine oder mehrere der o.a. Regeln kann im schlimmsten Fall zu einer Nichtbeachtung bei einer zukünftigen Reise des JBT führen.

23. Inkraftsetzung

Die Richtlinien für die Jugendarbeit des ÖDV werden in der vorliegenden Form vom der Vorstand des ÖDV am xx.xx.2024 mit sofortiger Wirkung in Kraft gesetzt und ersetzen vollumfänglich den davor gültigen Index B des „Konzeptes für die Jugendarbeit des ÖDV“ vom 21.02.2023.



Austrian Darts Federation

Österreichischer Dartsverband



In Kraft gesetzt von: Vorstand des ÖDV

In Kraft gesetzt am: 27.08.2024